

Wie Bambus im Sturm

Stark, gelassen und dynamisch im Leben stehen!

Freitag, 26. November 2021 in Thun und online

Datum und Zeit

Freitag, 26. November 2021
von 8:30 bis 12:30 Uhr

Vor Ort

Congress Hotel Seepark
Seestrasse 47, 3602 Thun
Telefon 033 226 12 12

Online

Zugangsdaten werden anfangs
November verschickt.

Anfahrt

Das Congress Hotel Seepark verfügt
nur über wenig Parkplätze. Bitte mit
öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen:
Ab Bahnhof Thun mit Bus Nr. 1,
Richtung «Gwatt Deltapark» oder
«Spiez Bahnhof», Haltestelle
«Seepark»

Kosten

Vor Ort: CHF 50 mit Znüni
Online: CHF 40

Zahlung

Informationen zur Zahlung folgen mit
der Anmeldebestätigung.

Reichhaltiges Znüni

Kaffee, Tee, Fruchtsaft, Gipfeli/Brötli,
Seepark Special, Früchtekorb, kleine
gemischte Sandwiches

Anmeldung

Bis 19. September 2021 [hier](#).

Wahlweise «Teilnahme vor Ort» oder
«Teilnahme online» ankreuzen.
Am 5. November 2021 informieren wir
dazu, wer definitiv vor Ort teilnehmen
kann (falls gewünscht) und wer online.
Die Anmeldungen werden nach
Eingangsdatum berücksichtigt und per
E-Mail bestätigt.

www.bernergesundheit.ch/fachtagung-beo-2021

Auskünfte

Tagungsorganisation:
Berner Gesundheit, Zentrum Oberland
Marianne Bähler
Aarestrasse 38b, 3600 Thun
Tel. 033 225 44 00
marianne.baehler@beges.ch
www.bernergesundheit.ch

Schulorganisation:
Regionales Schulinspektorat Oberland
Caroline Stähli-Zwahlen | Danièle Sutter
Allmendstrasse 18, 3600 Thun
Tel. 031 636 16 00
caroline.staehli@be.ch
danielle.sutter@be.ch
www.erz.be.ch

Foto: istock.com | © Berner Gesundheit, 2021



Wie Bambus im Sturm

Stark, gelassen und dynamisch im Leben stehen!

Fachtagung für Lehrpersonen,
Schulleitungen, Schulkommissionen
und Schulsozialarbeitende

Widerstandskräftige Kinder gibt es in allen Klassen. Gleichzeitig finden andere Kinder wenig Orientierung und zeigen dies in Form von psychischen Auffälligkeiten, in Rückzug oder Resignation. Laut Medienberichten sind kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken zurzeit um bis zu 40% mehr ausgelastet als im Vorjahr.

In solch stürmischen Zeiten wird klar, wie wertvoll es ist, wenn Kinder und Jugendliche schon früh ihre Persönlichkeit stärken. Etwa indem sie Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen, äussern und dafür einstehen können – für sich und für Andere. Oder indem sie eigene Haltungen entwickeln und sich auf Auseinandersetzungen einlassen – scheitern, gewinnen und weiter gehen. Das stärkt Einzelne, wie auch die Klasse als Gemeinschaft.

So wie Bambus im Sturm, der fest verwurzelt sich geschmeidig und gelassen mitbewegt, um dann wieder zu seiner Haltung zurück zu finden.

Doch wie können solche Lebenskompetenzen in der Schule gefördert, gelebt und erlebbar gemacht werden? Welche Haltung von Schulleitung und Lehrpersonen fördert dies? Welche Beispiele gibt es aus der Praxis? Und was hat Achtsamkeit mit all dem zu tun?

Die Fachtagung «Wie Bambus im Sturm» nimmt solche und weitere Fragen auf. Die Referentinnen und Referenten beleuchten relevante Einflussfaktoren und zeigen auf, wie kleine Handlungen im Klassenzimmer Grosses bewirken können.

Programm

- 08:30 **Begrüssung**
Danielle Sutter, Regionales Schulinspektorat Oberland
- 08:35 **Sich selbst und andere achtsam führen**
Wissenschaftliche Erkenntnisse und konkrete Handlungsmöglichkeiten
Referat: Dr. phil. Karma Lobsang, Dozentin und Mediatorin SDM, MBSR-Trainerin, PH Bern
- 09:25 **Fragen**
- 09:40 **Pause | Infostand**
- 10:10 **Wie Haltung empower**
Vom inneren Wandel, dem Mut aufs Potenzial der Mitarbeitenden zu fokussieren und von der Erfolgsgeschichte des 'etwas anderen' deutschen Hotelunternehmens «Upstalsboom»
Referat: Mirco Hitzgrath, «Upstalsboomer»
- 11:00 **Fragen**
- 11:15 **Glücksschmiede Klassenzimmer**
Von der Förderung der Selbstwirksamkeit, dem Teamgefühl und den Folgen davon. Praktische Beispiele zur Anwendung.
Referat: Monika Rubeli, Lehrperson Schulfach Glück, mit Unterrichtserfahrung in allen Zyklen
- 12:10 **Fragen**
- 12:25 **Schlusspunkt**
Caroline Stähli-Zwahlen, Regionales Schulinspektorat Oberland
- 12:30 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Elvira Bühlmann, Berner Gesundheit